

[2898.] **D. G. Friedlein** in Gracau sucht billig:

- 1 Chodzko Pologne Illustrée. 1 Vol.
- 1 — Pologne pittoresque. 3 Vol.
- 1 Souvenirs de la Pologne.

[2899.] **F. A. Julien** in Sorau sucht unter vorheriger Preisangabe schleunigst:

- 1 Bulwer, sämmtliche Werke. 1—96. T. u. A. à 3¼ Sg.
- Ist bei Meßler nicht mehr copl. zu haben.

[2900.] Die **Akademische Anstalt** für Liter. u. Kunst in Heidelberg sucht billig:

- 1 Fliegende Blätter. Bd. 8. 9.
- 1 Charivari. 1849.
- 1 Punch. 1849.

[2901.] **N. Voigtländer** in Kreuznach sucht unter Preisangabe:

- 1 Hinrichs'sches Bücherverzeichnis. 1849. I. u. II. Semester.

[2902.] **Wenzel Hess** in Prag sucht und bietet um vorherige Preisangabe:

- Skarga, Predigten. Lpz. 1843.
- Fabian Birkowsky, Predigten auf alle Sonn- u. Feiertage. 1620—28.
- Bialobrzsky, Postilla orthodoxa. 2 Tom. 1581.

[2903.] Die **Niese'sche** Buchhandl. in Goeßfeld sucht, einige Monate alt, und bittet um Dsferten:

- 1 Schmidt, med. Jahrbücher.
- 1 Journal f. Kinderkrankh. Erlangen.
- 1 Walther & A., Journal f. Chirurgie. } 1850.
- 1 Busch, Zeits. f. Geburtskunde.
- 1 Henke, Zeits. f. Staatsarzneikunde.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[2904.] **Zurück.**

Schacht's Lehrbuch der Geographie. 4. Aufl. — fl. Schulgeographie. 4. Aufl.

Obgleich ich seit Mai 1849 hiervon Nichts à Cond. expedire, und seit November a. p. alle vorräthigen Exemplare zurückverlangt habe, werden mir dennoch jetzt wieder Exemplare disponirt.

W Ich erkläre auf das Bestimmteste, daß ich nach Ablauf der Oster-Messe von beiden Büchern Nichts mehr zurücknehme. — Seit ½ Jahr bitte ich in Zwischenräumen von einigen Wochen wiederholt um Remittur. Wer dies nicht beachtet, muß auch etwaige Nachteile tragen. Ueberdies wird bald Mangel an Exemplaren eintreten. Ich erwarte also alles Nichtverkaufte zurück.
C. G. Kunze in Mainz.

[2905.] **Zurück**

erbitten wir uns ohne Aussicht auf Absag lagernde Exemplare der von uns versandten Broschüre:

Quadrat- u. Cubicwurzeln,
da es uns an Exemplaren mangelt.

Wiesbaden, 28/3. 1850.

L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[2906.] **Offene Lehrlingsstelle.**

Ein junger Mann, der die gehörige Schulbildung genossen, findet bei mir eine Stelle als Lehrling. Zur D-M. komme ich nach Leipzig und Berlin, und wünsche da den Knaben wo möglich zu sehen. Er hat Kost und Wohnung in meinem Hause. Ueber die Bedingungen könnte man sich vorher verständigen.

Antwerpen, 20. März 1850.

May Kornicker.

Bermischte Anzeigen.

[2907.] **Halle'sche Bücher-Auction.**

In den nächsten Tagen wird versandt der Katalog der von dem Consistorial-Rath etc. Otto v. Gerlach zu Berlin

nachgelassenen, höchst werthvollen und für Theologen sehr wichtigen Bibliothek, welche am 4. Juni d. J. u. folgende Tage zu Halle a. d. S. öffentlich versteigert werden soll.

Exemplare dieses Katalogs bitte ich baldigst zu verlangen und empfehle mich zugleich zur Besorgung von Aufträgen.

Halle, 30. März 1850.

Ch. Graeger.

[2908.] **Zur Nachricht.**

Der Auktionskatalog der Prediger Börner und Dr. med. Schmidt'schen Bücher wird in diesen Tagen nach Schulz' Handbuch versandt werden; bei Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.

Halle, im März 1850.

H. Tieftrunk.

[2909.] **Eisenbahnen betreffend.**

Von allen im Eisenbahnsache neu erscheinenden Werken und Karten bitte ich mir gefälligst sofort 1 à 2 Gr. à Cond. einzusenden.

Lübeck, 27. März 1850.

Fried. Aschenfeldt.

[2910.] **Bitte.**

Verleger von Radirungen, die seit 1847 erschienen sind, bitte um Einsendung eines Exemplars à Cond.

Wien, 30. März 1850.

H. F. Müller's

Kunst- u. Musikalienhandlung.

[2911.] **Bitte.**

Ich ersuche diejenigen Handlungen, mit denen ich die Ehre habe in Verbindung zu stehen, mir Baarofferten von in der letzten Hälfte des Jahres 1849 erschienenen Romanen zu machen, um mit diesen eine Leihbibliothek zu completiren.

Bernburg, d. 1/4. 1850.

A. Schmelzer.

[2912.] Die Agentur der neuen Englischen Zeitung „The Leader“

ist mir für Deutschland übertragen. Dieselbe erscheint Sonnabends. Preis 6 pence. Die Herren Verleger ersuche ich um Gratis-Einsendung eines Exemplars wichtiger politischer, socialer, belletristischer, ökonomischer, historischer Schriften, die in den literarischen Bülletins Erwähnung finden werden.

London.

Franz Thimm.

[2913.] Schwáb. Hall. Folgende antiquar. Verzeichnisse haben wir so eben verfaßt und gestatten franco Leipzig den sonst nicht gewöhnlichen Rabatt von 25 %:

- I. Schöne Wissenschaften, Kunst, Literaturwissenschaft, Autographa u. Philosophie.
- II. Curiosa, alte und seltene Drucke, Alchemie, Magie, Somnambulismus, Sympathie, Freimaurerei u. s. w.
- III. Rechts-, Staats- u. Cameralwissenschaft, Forst- u. Jagdwissenschaft.
- IV. Französ., Englische, Italienische und Spanische Literatur, worunter viel Gediegenes. — Latein. u. griech. Classiker, worunter sehr gute Ausgaben von Elzevir, Janssen, Zweibrücken u. s. w.

F. F. Haspel'sche Buchhandlung.

[2914.] **Zur Nachricht.**

Diejenigen Handlungen, welche mir noch Saldis aus Rechnung 1848 schulden, ersuche ich um schleunige Zahlung.

Denjenigen Handlungen, welche mich in der bevorstehenden Ostermesse in ihren Zahlungslisten auslassen, mache ich die Anzeige, daß ich die Sendungen gleich nach der Messe so lange an sie einstelle, bis Zahlung erfolgt ist.

Glogau, den 25. März 1850.

Carl Flemming (Verlag).

[2915.] Ebenso wol wegen der neuern kläglichen Zeitverhältnisse und der bekanntlich keinem Geschäft, als unserm Buchhandel empfindlicher nachtheiligen Vorgänge, als auch besonders durch erlittene zahlreiche Unglücksfälle, viele mich heimgesuchte Schicksalsschläge, andauernde, ja lebensgefährliche Krankheiten und sonstiges verschiedenes Hauskreuz mußte ich leider! während der letztern Jahre in meinem Handel beinahe unthätig erscheinen. Jetzt nun bei allmählig rückkehrendem allgemeinem Vertrauen und dessen auch in unserm Geschäft bemerkbarer Einwirkung bin ich — trotz der, von einigen Gewissen aus Misgunst und Schadenfreude ausgesprengten, böswilligen Verläumdungen — auf ermunternde Zusicherungen mehrerer befreundeter Geschäftsgeossen und geehrter Gönner zu Wiederaufnahme meiner früheren und mitunter über 30 Jahre lang in gewohnter Ordnungsliebe und stets angelegener streng-rechtlicher Pünktlichkeit unterhaltenen Verbindungen für meine hiesige Buch- und Kunsthandlung ermuthigt und ersuche dem zufolge auch hiermit, mit dem mich sonst gewürdigten Wohlwollen und geschätzten Zutrauen nur theilweise ferner mich geneigt unterstützen, von jetzt wieder — wenn auch keine üblichen Novitäten — wol aber alle Wahlzettel, namentlich auch zu zugesicherter bester Verwendung Anzeigen und Placate von allgemein ansprechenden neuen Erscheinungen, so wie 1 vollständigen Verlags-Katalog gefällig zusenden zu wollen.

Die nöthige Beordnung der einzelnen noch anhängigen Rechnungen, so wie die schuldige Ausgleichung etlicher rückständigen kleinen Saldis werde ich in nächster Zeit zu bewirken nach allen Kräften mich bestreben, und bitte deshalb dringend, keine Anweisungen, am wenigsten an meine hiesigen jüngern Concurrenten abzugeben, indem ich ohne deren Vermittelung meine Verbindlichkeiten abzuwickeln verspreche.

Plauen, 28. März 1850.

Ernst Schmidt.